

Einführung

Zum Komponisten

César Franck wurde 1822 in Lüttich geboren (seine Mutter stammte aus Aachen). Schon bald zog C. Franck nach Paris. 1858 wurde er Organist an der Pariser Kirche Sainte Clotilde, eine Tätigkeit, die er bis zu seinem Tod im Jahr 1890 ausübte. Er komponierte verhältnismäßig wenige Werke, u.a. kleinere Oratorien – wie z.B. „Le cantique de Moïse“ (von der Chorgemeinschaft Isny 2015 aufgeführt) -, eine Symphonie, eine Violinsonate und ein Streichquartett, sowie Orgelwerke. Große oratorische Werke sind „Die Erlösung“ (2014 von der Chorgemeinschaft aufgeführt) und vor allem „Les Béatitudes“ (die Seligpreisungen), Francks Meinung nach sein „opus magnum“, sein größtes und wichtigstes Werk, an dem er 10 Jahre (1869-1879) arbeitete, nur unterbrochen von der Komposition „Die Erlösung“ (1871-1872). Beide Werke ähneln sich denn auch in ihrer Gegenüberstellung von Gut und Böse, ein Thema, das den gläubigen C. Franck zeitlebens beschäftigte. Debussy schrieb über C. Franck, dass selten Mensch und Künstler eine solche Einheit bildeten wie bei C. Franck. „Dieser Mann, unglücklich und unverstanden, hat eine unerschütterlich reine Seele eines Kindes, dass er ohne jede Bitterkeit die Boshaftigkeit der Menschen ertragen konnte.“ Nicht umsonst wurde Franck „Pater seraphicus“ genannt. Diese Einstellung kommt in seinen Oratorien auf besondere Weise zur Geltung, besonders in den Engelschören.

Zum Text des Oratoriums

Der Text stellt den Sätzen aus der Bergpredigt dramatische Szenen gegenüber, die die Übel und Missstände der Welt behandeln, worauf Jesus immer die entsprechende „erlösende“ Seligpreisung spricht. Die Missstände haben sich im Laufe der Jahrtausende kaum geändert und sind heute so aktuell denn je. Deshalb ist dieses Oratorium – in Bezug auf den Text – eines der aktuellsten und „modernsten“ in der Musikgeschichte.

Im Prolog, der den Zustand der alten und auch jetzigen Welt beschreibt, wird die Ankunft Christi angekündigt. In den einzelnen Sätzen (die Nr. 4 und 6 werden ausgelassen) stehen sich die beiden Pole – der archaische Kampf zwischen bösen und guten Kräften - gegenüber: die Jagd nach Geld und Reichtum und das unbegrenzte Vergnügen gegen Armut, Bescheidenheit und Nächstenliebe (Nr. 1), Hoffnungslosigkeit gegen Hoffnung (Nr. 2), grausamer Tod und Schmerz gegen Trost (Nr. 3), brutale Rache gegen Barmherzigkeit (Nr. 5), Krieg und Tyrannei, angeführt durch Satan, gegen Friedfertigkeit (Nr. 7), Hass, Verbrechen und Blutvergießen gegen Glaube und Vergebung (Nr. 8).

Zur Musik des Oratoriums

Den roten Faden des Werkes bildet ein Leitmotiv (eine aufsteigende Tonfolge, das in der Regel die Worte Jesu begleitet: Gleich zu Beginn erscheint es wie ein Vorbote des Kommenden, aber noch ohne tröstende Botschaft. Erst als der Erzähler das Kommen Christi ankündigt, bekommt es diesen Ausdruck.

Jeder Satz beginnt mit der irdischen Ebene, die jeweils in brutalen oder düsteren Farben gemalt wird. Die in weiche und helle Klänge (oft in den hellen Kreuztonarten) getauchten Worte Jesu bilden dann den tröstenden Schluss, öfters verstärkt durch die schwebenden Klänge des himmlischen Chors.

Franck bietet dabei die ganze Kunst seiner vielfältigen spätromantischen, stark chromatischen Harmonik und teilweise schon auf den Impressionismus hinweisenden Orchestrierung auf. Einflüsse der französischen Programmmusik, der „Grand opera“ und der Revolutionsmusik sowie von Wagner sind zu spüren, aber Franck findet in seinem Werk zu einer unverwechselbaren und persönlichen Tonsprache, die in der Musikgeschichte ihresgleichen sucht. Eine besondere Eigenart ist die Kanontechnik, die er auch in den „Seligpreisungen“ öfters anwendet.

Die Musik mit ihren Farben und reichen Akkordverbindungen unterstreicht auf berührende Art den Kontrast zwischen der leidvoll-irdischen und der himmlisch-erlösenden Welt. Jede Szene wird stark emotional ausgedeutet: in Nr. 1 die Hektik durch rasende Läufe und grelle Klänge, oberflächliche Genüsse durch tänzerische Rhythmen, Selbstzweifel durch klagende Melodien. Die Nr. 2 prägen Düsterteit und Hoffnungslosigkeit, Nr. 3 durchzieht ein trostloser, teilweise niederschmetternder Trauermarsch, in den ergreifende menschliche Todeserfahrungen und konkrete Schicksale eingeflochten sind. Erst am Schluss wird das düstere Moll-Thema nach Dur aufgeheilt. Nr. 5 beginnt mit dem nach unten gerichteten Leitmotiv, das dadurch alle Zuversicht verliert. Brutale Chöre und Orchesterpassagen drücken Rache und Gewalt aus. Ein Engel ermahnt mit weicher Melodik zur Barmherzigkeit. Satan, der in Nr. 7 und 8 erscheint, wird begleitet von einem besonderen, düsteren Leitmotiv. In machtvолlem Ton gibt sich Satan als Herrscher der Welt, der seine Gefolgschaft zu Krieg, Mord und Unterdrückung aufstachelt. Friedfertigkeit, Nächstenliebe und Hingabe an Gott wirken durch weiche Farben als extremer Gegensatz. Der himmlische Chor führt am Schluss mit Hosanna-Rufen zu einem ekstatischen Höhepunkt.

Berthold Büchele

Texte

Prologue

Tenor solo

En ce temps-là, sur la terre,
Si grande était la misère
Que pas un coeur n'espérait.
Tous les hommes étaient ou bourreaux ou victimes;
Chargé de maux et de crimes
Le vieux monde se mourait,
Quand au-dessus des cris de haine et de détresse
Une voix s'éleva, douce comme le miel,
Et les deshérités, oubliant leur tristesse,
Levèrent les yeux vers le ciel,
Sur la montagne sainte, autour du divin maître,
Les anges étaient descendus et chantaient:

Choeur

Beni soit celui qui fait renaître l'espoir dans les coeurs
abattus.

Premiere Beatitude

BIENHEUREUX LES PAUVRES D'ESPRIT, PARCE
QUE LE ROYAUME DES CIEUX EST A EUX

1^e Choeur (terrestre)

Poursuivons la richesse avec ardeur,
Jouir sans cesse, c'est la sagesse et le bonheur;
Nous sommes de la terre les heureux,
éiloignons la misère de nos yeux.
De la détresse la plainte blesse nos coeurs joyeux!

2ème Chœur(terrestre)

Au sein du plaisir et de la richesse

Prolog

Tenor Solo

Zu jenen Zeiten war auf Erden
das Elend so groß,
dass nicht ein Herz mehr zu hoffen wagte.
Alle Menschen waren Henker oder Opfer;
beladen mit Übeln und Verbrechen,
Die alte Welt lag im Sterben,
als sich über dem Hass- und Notgeschrei
süß wie Honig eine Stimme erhob.
Und die Entrechteten, ihren Trübsinn vergessend,
erhoben den Blick zum Himmel.
Auf dem heiligen Berg, um den göttlichen Meister
herum, waren die Engel herabgestiegen und sangen:

Chor

Gepriesen sei, der die Hoffnung in den entmutigten
Herzen wieder erblühen lässt!

Erste Seligpreisung

SELIG SIND DIE ARMEN IM GEISTE, DENN
IHNEN GEHÖRT DAS HIMMELREICH

1. Irdischer Chor

Lasst uns mit Feuereifer nach Reichtum streben!
Unablässig genießen — das ist Weisheit und Glück!
Wir sind die Glücklichen der Erde,
entfernen wir also das Elend von unseren Augen!
Die Wehklage der Not verletzt unsre fröhlichen Herzen!

2. Irdischer Chor

Inmitten von Vergnügen und Reichtum

Une âpre tristesse remplit notre coeur;
Où donc, où donc est le bonheur?

Solistes et chœur en dialogue, puis reprise du 1^e Chœur

Poursuivons la richesse, etc.

Voix du Christ (Baryton)

Heureux l'homme épris des bien véritables,
Qui n'attache point son cœur à des richesses
périssables,
Et dans le sein des misérables
Répand les dons qu'il reçut du Seigneur.
Au dernier jour, qu'il soit sans crainte.
En vérité, je vous le dis:
Heureux l'homme à qui la charité sainte
Ouvre le royaume des cieux!

Chœur

Heureux l'homme à qui la charité sainte
Ouvre le royaume des cieux!

Deuxième Béatitude

**BIENHEUREUX CEUX QUI SONT DOUX, PARCE
QU'ILS POSSÉDERONT LA TERRE**

Chœur terrestre

Le ciel est loin, la terre est sombre;
nul rayon n'y luit!
Chaque espoir n'est qu'une vaine ombre
qui s'évanouit!
Au vent changeant de ce monde
Notre cœur flotte incertain,
Comme le radeau sur l'onde
Ou la poudre du chemin.
Contre ses maux l'âme indignée se révolte en vain,
Le destin la tient inclinée sous sa dure main.

Voix du Ciel (soli)

Pauvres humains qu'enflamme le désir du bonheur!
Enveloppez votre âme d'une sainte douceur!
Car la douceur rompt la colère,
Seule elle apaise le courroux;
Seule elle peut rendre légère
La chaîne que vous portez tous!

Voix du Christ (Baryton)

Heureux ceux qui sont doux, car ils posséderont la
terre!

Troisième Béatitude

**BIENHEUREUX CEUX QUI PLEURENT, PARCE
QU'ILS SERONT CONSOLÉS**

Chœur terrestre

erfüllt herbe Trauer unser Herz.
Wo nur, wo denn ist das Glück?

*Solisten und irdischer Chor im Wechsel, dann
Wiederholung des irdischen Chores*

Lasst uns mit Feuereifer nach Reichtum streben, etc.

Stimme Christi (Bariton)

Selig der Mensch, der die wahren Güter liebt,
der sein Herz nicht an vergängliche Reichtümer bindet

und der unter den Verzweifelten die vom Herrn
empfangenen Gaben austeilt.

Am letzten Tag darf er ohne Furcht sein.

Wahrlich, ich sage Euch: Selig der Mensch, dem die
heilige Barmherzigkeit das himmlische Königreich
öffnet!

Chor

Selig der Mensch, dem die heilige Barmherzigkeit das
himmlische Königreich öffnet!

Zweite Seligpreisung

**SELIG SIND DIE SANFTMÜTIGEN, DENN SIE
WERDEN DIE ERDE BESITZEN.**

Irdischer Chor

Der Himmel ist fern, die Erde finster;
kein Strahl leuchtet hier!

Jede Hoffnung ist nur leerer Schatten,
der sich verflüchtigt!

Im wechselnden Wind dieser Welt

treibt unser Herz dahin,

ungewiss wie das Floß auf dem Wasser
oder der Staub der Straße.

Vergeblich erhebt sich die empörte Seele gegen ihr
Elend, das Schicksal knechtet sie mit unerbittlicher
Hand.

Stimmen des Himmels (Soli)

Arme Wesen, die die Begierde nach Glück entbrennen
lässt! Umhüllt eure Seele in heiliger Anmut!

Denn diese bricht den Zorn,

nur sie beschwichtigt den Grimm,

nur sie kann die Kette erleichtern

die ihr alle tragt!

Stimme Christi (Bariton)

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden die Erde
besitzen!

Dritte Seligpreisung

**SELIG SIND DIE WEINENDEN, DENN SIE
WERDEN GETRÖSTET WERDEN.**

Irdischer Chor

Reine implacable, ô douleur!
Ta main redoutable brise notre cœur!
Tu veilles, invisible, près de notre berceau,
Tu nous suis, inflexible, jusqu'au tombeau!
Une mère (Alto)
O mort cruelle! O mort avide!
Laissez-moi sur ce berceau vide
Laissez-moi pleurer et mourir!
Un orphelin (Mezzo-soprano)
Pauvre petit enfant sans mère,
Nul n'a pitié de ma misère:
Ah! Pour moi, vivre c'est souffrir!
L'épouse (Soprano) et l'époux (Ténor)
Compagnon de ma destinée, toi que j'aimais,
Compagne, toi que j'aimais -
Avant la fin de la journée, je te perds pour jamais.
La mère
Enfant que j'aimais, adieu pour jamais!
L'orphelin
Mère que j'aimais, adieu pour jamais!
L'épouse et l'époux
O toi que j'aimais, adieu pour jamais!
Chœur
Reine implacable, ô douleur!
Ta main redoutable brise notre cœur!

Voix du Christ (Baryton)
Heureux, ceux qui pleurent, car ils seront consolés!

Chœur céleste
Heureux ceux qui pleurent, car ils seront consolés!
Le ciel s'ouvre à ceux qui meurent.
Le ciel rend aux exilés la douce patrie.

Il rend à l'orphelin sa mère chérie,
A l'esclave la liberté.
Là, rayonne la vérité,
Là, des souffrances de la terre
Dieu fera pour ses élus
Des couronnes de lumière,
Et la douleur ne sera plus.
Heureux ceux qui pleurent, car ils seront consolés!

Cinquième Béatitude

HEUREUX LES MISERICORDIEUX, PARCE
QU'ILS OBTIENDRONT EUX-MÊMES LA
MISÉRICORDE

Ténor solo

Comme le blé sur l'aire, battu par les fléaux,

Les faibles sur la terre sont accablés de maux.
Sans recours, sans défense contre les oppresseurs,
Quels rêves de vengeance s'agitent dans leurs cœurs!
Leur âme révoltée s'emplit de fiel,
Et leur plainte irritée crie au maître du ciel:

O Schmerz, du unversöhnlicher Herrscher!
Deine furchtbare Hand zerbricht unser Herz!
Du wachst, unsichtbar, neben unserer Wiege,
du folgst uns, unerbittlich, bis ins Grab!
Eine Mutter (Alt)
O grausamer Tod! O gieriger Tod!
Lass mich über diese leere Wiege weinen,
lass mich sterben!
Ein Waisenkind (Mezzosopran)
Ich armes, mutterloses Kindchen!
Niemand erbarmt sich meines Unglücks:
Ach! Leben — für mich ist's Leiden!
Gattin (Sopran) und Gatte (Tenor)
Gefährte meines Schicksals, du, den ich liebte,—
du, Gefährtin, die ich liebte —
bevor der Tag sich neigt, verlieren wir uns für immer!
Die Mutter
Geliebtes Kind, adieu für immer!
Das Waisenkind
Geliebte Mutter, adieu für immer!
Gattin und Gatte
O Geliebter, o Geliebte — adieu für immer!
Chor
O Schmerz, du unversöhnlicher Herrscher!
Deine furchtbare Hand zerbricht unser Herz!

Stimme Christi (Bariton)
Selig die Weinenden, denn sie werden getröstet
werden!
Himmlicher Chor
Selig sind die Weinenden, denn sie werden getröstet
werden! Der Himmel öffnet sich den Sterbenden.
Der Himmel gibt den Verbannten die liebliche Heimat
zurück.
Er schenkt dem Waisen die geliebte Mutter wieder,
dem Sklaven die Freiheit.
Dort leuchtet die Wahrheit,
dort wandelt Gott für seine Erwählten
die irdischen Leiden in Kronen des Lichts.

Und kein Schmerz wird mehr sein. Selig sind die
Weinenden, denn sie werden getröstet werden!

Fünfte Seligpreisung

SELIG SIND DIE BARMHERZIGEN, DENN SIE
WERDEN BARMHERZIGKEIT ERLANGEN.

Tenor

Wie das Getreide auf der Tenne mit dem Flegel
gedroschen wird,
werden die Schwachen auf Erden vom Übel bedrängt.
Ohne Zuflucht, ohne Wehr gegen die Unterdrücker.
Welche Rachegefühle toben in ihren Herzen!
Ihre empörte Seele füllt sich mit Galle und ihr gereiztes
Klagen fleht zum Herrscher des Himmels:

Chœur terrestre

Lève-toi, puissant Roi, contre le vice et l'injustice!
Nous périssons sous leurs coups: frappe-les et
venge nous!
O volupté triomphante!
Voir sur l'arène sanglante son ennemi terrassé!
Faire payer avec usure chaque affront,
chaque blessure, chaque larme du passé!
Si Dieu, sourd à notre prière, ne punit pas nos ennemis,
Par notre extrême misère que nos bras soient raffermis !
Tremblez oppresseurs ! À nous la puissance !
À vous de gémir !

Voix du Christ (Baryton)

«C'est à moi seul qu'appartient la vengeance», a dit le
Seigneur.
Il saura prendre un jour votre défense contre l'oppres-
seur:
Vous, fils d'Adam, pardonnez à vos frères,
La haine impie accroîtrait vos misères.
En vérité, je vous le dis:
Heureux, heureux les miséricordieux!

Chœur céleste

A jamais heureux les miséricordieux!
Pardonnez pour qu'on vous pardonne,
Pardonnez, c'est Dieu qui l'ordonne!
L'Ange du Pardon (Soprano solo)
Abjurez la haine et l'inimitié;
Que votre âme apprenne la sainte pitié,
Et quand le Tout-Puissant viendra, juge sévère,
Punir les crimes de la terre,
Humble, mais confiant, vous lui direz:
Seigneur, grâce pour le pécheur!
Par ma vie entière je suis condamné,
Mais pourtant j'espère, car j'ai pardonné!
Et Dieu, désarmant sa colère, Exaucera votre prière.

Chœur céleste

A jamais heureux etc.

Septième Béatitude

**BIENHEUREUX LES PACIFIQUES, PARCE QU'ILS
SERONT APPELÉS ENFANTS DE DIEU.**

Satan (Basse)

C'est moi, l'esprit du mal, qui suis roi de la terre!
Mon souffle fatal partout répand la guerre;
Vous tous qui vivez sous mes lois,
Répondez à ma voix!
Vous que l'injustice guide par un ténébreux chemin,
Vous dont la main fratricide est rouge de sang humain;

Âmes que la haine ronge, cœurs souillés par le
mensonge,

Irdischer Chor

Erhebe dich, mächtiger König, gegen Laster und
Unrecht! Unter ihren Hieben gehen wir zugrunde:
schlage sie und räche uns!
Triumph der Lust, seinen geschlagenen Feind auf
blutiger Walstatt zu sehen!
Lasst uns jede Beleidigung, jede Wunde, jede Träne der
Vergangenheit reichlich heimzahlen!
Wenn Gott, taub für unser Flehen, unsre Feinde nicht
bestraft, dann sollen unsere Arme wieder gestärkt
werden! Erzittert, Unterdrücker! Unser ist die Macht, an
euch ist's, zu jammern!

Stimme Christi (Bariton)

„Mein ist die Rache“ spricht der Herr.

Er allein wird euch eines Tages gegen die Unterdrücker
verteidigen.
Ihr, Söhne Adams, vergebt euren Brüdern,
denn gottloser Hass würde euer Elend nur vergrößern.
Wahrlich, ich sage euch:
Selig sind die Barmherzigen!

Himmlischer Chor

Selig die Barmherzigen in Ewigkeit!
Vergebt, so wird euch vergeben!
Vergebt, denn es ist Gott, der es befiehlt!
Der Engel der Vergebung (Sopran)
Entsagt dem Hass, der Feindschaft;
eure Seele erlerne heiliges Erbarmen,
und kommt der Allmächtige, der strenge Richter,
die Verbrechen der Welt zu richten,
werdet ihr ihm demütig, aber voll Vertrauen sagen:
Herr, Gnade für den Sünder!
Durch mein ganzes Leben bin ich verurteilt,
aber ich hoffe dennoch, denn: ich habe vergeben!
Und Gott wird von seinem Zorn ablassen und euer
Gebet erhören.

Himmlischer Chor

Selig die Barmherzigen in Ewigkeit! etc.

Siebte Seligpreisung

**SELIG SIND DIE FRIEDFERTIGEN, DENN SIE
WERDEN GOTTES KINDER HEISSEN.**

Satan (Bass)

Ich, der Geist des Bösen, ich bin der König der Erde!
Mein tödlicher Atem verbreitet überall Krieg;
ihr alle, die ihr unter meinem Gesetz lebt,
antwortet meiner Stimme!
Ihr, die das Unrecht durch finstere Pfade führt,
ihr, deren brudermörderische Hand rot von
menschlichem Blut ist,
ihr Seelen, die der Hass zerfrisst, ihr lügenbefleckte
Herzen,

Ennemis de la paix, enfants du mal,
C'est moi qui suis votre Roi!

Les Tyrans

Il se lève enfin notre jour, le jour de la vengeance !
Renversons les lois, la justice, que tout nous obéisse!

Nous sommes forts à notre tour, arrière la clémence!
Il se lève enfin notre jour, le jour de la vengeance!

Satan et Tyrans (en dialogue)

Ennemis furieux !
Disputez-vous la terre!
Haine, vengeance et guerre !
Gloire aux victorieux!
Que le bruit de l'orgie couvre les cris de mort!
Le seul droit dans la vie c'est le droit du plus fort!

Riez (rions) des vertus stoïques!
Bienheureux les puissants!

Voix du Christ (Baryton solo)

Bienheureux les pacifiques,
Ils seront du Seigneur appelés les enfants!

Cœur céleste

C'est par Jésus que triomphera l'amour!

Huitième Béatitude

BIENHEUREUX CEUX QUI SOUFFRENT
PERSECUTION POUR LA JUSTICE, PARCE QUE
LE ROYAUME DES CIEUX EST A EUX

Satan (Basse)

Mon pouvoir a survécu!
Je relève la tête. Non! Non, je ne suis pas vaincu!

Christ! Regarde à travers les âges,
L'avenir comme le passé
N'offre qu'injustices, carnages,
Haines, parjures, sang versé!
Vois la vertu méprisée, la terre de pleurs arrosée
Vois les crimes triomphants, vois les bons dans
l'épouvante,
Vois, et si tu l'oses, vante le bonheur de tes enfants!

Chœur des Justes

O justice éternelle, toi pour qui nous souffrons,
Notre âme t'est fidèle au milieu des affronts
Du mal, qu'importe la puissance?
Nous voyons la mort sans effroi.
Toi seule es notre récompense,
Il est doux de mourir pour toi.
O justice éternelle, toi pour qui nous souffrons,
Notre âme t'es fidèle au milieu des affronts.

Satan

Feinde des Friedens, Kinder des Bösen,
ich bin 's, ich bin euer Herrscher!

Die Tyrannen

Endlich bricht unser Tag an, der Tag der Rache!
Stürzen wir Gesetze und Gerechtigkeit um! Alles soll
uns gehorchen!

Jetzt sind wir an der Macht – hinweg mit der Gnade!
Endlich bricht unser Tag an....

Satan Tyrannen und Volk im Wechsel

Wütende Feinde!
Streiten wir uns um die Welt!
Hass, Rache und Krieg!
Ruhm den Siegern!
Der Lärm der Orgie soll die Schreie des Todes
übertönen! Das einzige Recht im Leben ist das Recht
des Stärkeren!
Lachen wir sie aus, die standhaften Tugenden!
Selig die Mächtigen!

Stimme Christi (Bariton Solo)

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder
Gottes heißen!

Himmlicher Chor

Durch Jesus wird die Liebe siegen!

Achte Seligpreisung

SELIG SIND, DIE UM DER GERECHTIGKEIT
WILLEN VER FOLGT WERDEN, DENN IHNEN
GEHÖRT DAS HIMMELREICH.

Satan (Bass)

Meine Macht hat meine Niederlage überlebt!
Ich erhebe mein Haupt wieder! Nein, nein! Ich bin nicht
besiegt!

Christ! Betrachte durch die Zeiten hin die Zukunft wie
die Vergangenheit:

Nichts als Unrecht und Gemetzel,
Hass, Meineid und vergoss'nes Blut!
Sieh die verachtete Tugend, die mit Tränen getränkte
Erde, sieh die siegreichen Verbrechen, die entsetzten
Guten!
Schau hin, und wagst du's, so preise das Glück deiner
Kinder!

Chor der Gerechten

O ewige Gerechtigkeit, du, für die wir leiden,
unsere Seele bleibt dir treu inmitten aller Anfechtung!
Was richtet die Macht des Bösen schon aus?
Wir sehen dem Tod ohne Furcht entgehen.
Du allein bist unser Lohn —
wie süß ist es, für dich zu sterben!
O ewige Gerechtigkeit, du, für die wir leiden,
unsere Seele bleibt dir treu inmitten aller Anfechtung!

Satan

<p>Vils esclaves, vers de terre, Du fond de votre poussière! Quoi? Vous bravez ma fureur? Espérez-vous, vain rêve Que de vos rangs s'élève Un vengeur? <i>Chœur des Justes</i> O justice éternelle etc. ... Il est doux de mourir pour toi. <i>Voix du Christ</i> Venez, venez! Venez, les bénis de mon Père, Venez, venez à moi! Vous avez sur la terre, vous avez suivi ma loi. Venez, de la gloire éternelle Ma croix vous ouvre le chemin; Le chœur céleste vous appelle, Les anges vous tendent la main! <i>Chœur céleste</i> Hosanna! Paix sur la terre aux cœurs de bonne volonté! Hosanna! Louange au Père dans l'éternité! À vous la céleste gloire Des palmes de la victoire Dieu vous couronne, Hosanna!</p> <p><i>Poèmes de Madame Colomb</i></p>	<p>Ihr widerlichen Sklaven, ihr Regenwürmer vom Grund eures Staubes! Was? Trotz ihr meiner Wut? Hofft ihr etwa — eitler Wunschtraum —, dass aus euren Reihen ein Rächer erwächst? <i>Chor der Gerechten</i> O ewige Gerechtigkeit etc. ... wie süß ist es, für dich zu sterben! <i>Stimme Christi</i> Kommt her, kommt her! kommt, ihr Seligen meines Vaters, kommt her zu mir! Ihr habt auf Erden mein Gesetz befolgt, kommt! Zur ewigen Herrlichkeit bereitet euch mein Kreuz den Weg; der himmlische Chor ruft euch, die Engel nehmen euch bei der Hand! <i>Himmlischer Chor</i> Hosanna! Friede auf Erden den Herzen guten Willens!</p> <p>Hosanna! Lob dem Vater in Ewigkeit! Euer ist die himmlische Herrlichkeit! Gott bekrönt euch mit Siegespalmen. Hosanna!</p> <p><i>Gedicht von Madame Colomb</i></p>
---	---

Live-Aufnahme der Konzerte vom 23.11.2019 in der Nikolaikirche in Isny und am 24.11.2019 in der St. Ulrichskirche in Wangen

Aufnahme: Erhardt-Audio, Isny (Tel. 07562/93308)

Alle bisherigen CDs der Chorgemeinschaft Isny unter www.chor-isny.de

Bestellung bei Berthold Büchele (bertholdbuechele@web.de)

Introduction

César FRANCK (1822-1890) a composé relativement peu: entre autres, une symphonie, quelques poèmes et variations symphoniques, de la musique de chambre. Étant organiste à Paris et profondément croyant, la musique sacrée joue un rôle prépondérant dans ses oeuvres: pièces d'orgues et petits oratorios, „La Rédemption“ et surtout „Les Béatitudes,“ selon lui le sommet de son oeuvre pour lequel il a travaillé pendant dix ans. Le texte de Madame Colomb oppose aux paroles du Christ des scènes dramatiques décrivant la persistance des maux de notre monde. Il s'agit donc de la lutte entre le bien et le mal, combat perpétuel dans la vie des hommes, faisant de cette oeuvre par son sujet une composition très moderne dans l'histoire de la musique. Dans le prologue qui décrit l'état du “vieux monde” est annoncée la venue du Christ. Chaque parole du Christ est accompagnée par un motif conducteur (notes ascendantes). Puis dans chaque partie de l'oeuvre (ne sont pas joués les No 4 et 6) s'opposent la course après les richesses avec la jouissance sans limites à la pauvreté et la charité (partie 1), la désespérance à l'espoir et à la douceur (partie 2), la mort cruelle à la consolation (No 3), la vengeance brutale à la miséricorde (No5), la guerre et la tyrannie - menées par Satan - au pacifisme (No7), la haine, les crimes, le sang versé à la foi et au pardon (No8). La musique, avec ses couleurs et harmonies très riches, souligne d'une manière émouvante les contrastes entre les aspirations terrestres et célestes,

César Franck (1822-1890): Les Béatitudes (Die Seligpreisungen)

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Prolog

1. Seligpreisung: Selig sind die Armen
2. Seligpreisung: Selig sind die Sanftmütigen
3. Seligpreisung: Selig sind die Weinenden
5. Seligpreisung: Selig sind die Barmherzigen
7. Seligpreisung: Selig sind die Friedfertigen
8. Seligpreisung: Selig sind, die verfolgt werden

Ausführende

Martina Schmid-Pfeifer (Sopran)

Gertrud Hiemer-Haslach (Mezzosopran)

Annika Goergens (Alt)

Markus Kimmich (Tenor)

Michael Dreher (Bariton, Jesus)

Heiner Miller (Bass, Satan)

Rudi Daumann (Bariton)

Uli Nillius (Bass)

Chorgemeinschaft Isny

Chor „Deux vallées“ (Provence, Einstudierung: Danielle Rouaix)

Großes regionales Symphonieorchester

(Solisten: Gunhild Hell, Uli Fischer, Heidrun Kürzinger, Annemarie Müllenberg)

Leitung: Berthold Büchele.

CD:

César Franck (1822-1890): Les Béatitudes (Die Seligpreisungen)

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

- 1 Prolog
- 2 1. Seligpreisung: Selig sind die Armen
- 3 2. Seligpreisung: Selig sind die Sanftmütigen
- 4 3. Seligpreisung: Selig sind die Weinenden
- 5 5. Seligpreisung: Selig sind die Barmherzigen
- 6 7. Seligpreisung: Selig sind die Friedfertigen
- 7 8. Seligpreisung: Selig sind, die verfolgt werden